

Gasabgabe 1923/24—1931/32: In Apolda: 1 191 000, 1 300 000, 1 150 000, 1 220 000, 1 274 000, 1 363 350, 1 326 000, 1 296 000, 1 240 000 cbm; in Geraberg: 346 000, 340 000, 300 000, 323 000, 365 600, 392 361, 358 800, 299 000, 254 000 cbm; in Langwiesen: 953 000, 850 000, 855 000, 927 000, 1 145 000, 1 394 356, 1 252 200, 1 063 100, 896 000 cbm.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 375 891 RM (Div. an Vorz.-A. 480, Div. an St.-A. 324 000, Vortrag 51 411). — 1929/30: Gewinn 365 942 RM (Div. an Vorz.-A. 480, Div. an St.-A. 324 000, Vortrag 41 462). — 1930/31: Gewinn 323 420 RM (Div. an Vorz.-A. 480, Div. an St.-A. 306 000, Vortrag 16 939). — 1931/32: Gewinn 281 065 RM (davon Div. an Vorz.-Akt. 480, Div. an St.-Akt. 270 000, Vortrag 10 585).

Wolfram Lampen Aktiengesellschaft.

Sitz in Augsburg, Obere Lechdammstraße 51.

Vorstand: Heinrich Geyer, Dr. Konrad Siehling, Christ, Diesel, Augsburg; Stelly.: Dir. Dr. Karl Finckh, Berlin; Fabrikbes. Adolf Martini, München; Komm.-Rat Dr. Paul Mamroth, Dir. Fritz Fessel, Dr.-Ing. William Meinhardt, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Max Berthold, Nürnberg.

Gegründet: 21./3. 1906; eingetr. 23./3. 1906.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von elektrischen Glühlampen. Die Firma war zuerst eine reine Patent-ges. Sie begann 1908 mit der Fabrikation durch Kauf der Bayerischen Glühfadefabrik Georg Lüdecke in Augsburg-Lechhausen. Sie stellt Glühlampen nach patentiertem Verfahren her. Mitte 1926 ist die Ges. zur ausschließlichen Herstellung der N-Lampen (Neue Osram-Lampe) übergegangen.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 060 000 M.

Urspr. 850 000 M in 400 Akt. A u. 450 Akt. B. 1908—1912 Erhöh., Herabsetz. u. Wiedererhöh. auf 1 060 000 M in 540 Vorz.- und 520 St.-Akt. zu 1000 M. 1921 Erhöh. um 3 940 000 M in 460 Akt. A und um 3480 Akt. B. Lt. G.-V. v. 24./6. 1924 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. und Umstell. von 5 000 000 M auf 500 000 RM (10 : 1) in 5000 Akt. zu 100 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmajorität der Ges. befindet sich in Händen der Osram Komm.-Ges. m. b. H.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./2. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div., dann 10% Tant. vom Ueberrest

an A.-R. (außer einem Fixum von 500 RM je Mitglied); Verteilung des Restes nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstück ohne Baulichkeiten 50 000, Gebäude 243 719, Maschinen u. maschinelle Anlagen 7339, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, 4, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 43 868, Teilerzeugnisse 2685, Wertpapiere 40 379, geleistete Anzahlungen 556, Forderungen an Konzernges. 279 705, Kasse und Postscheck 1872, Bankguthaben 76 707, Rechnungsabgrenzung 428. — Passiva: A.-K. 500 000, gesetzlicher R.-F. 50 000, Angestellten- und Arbeiterversorgungskassen 65 891, Zweckzuwendungskasse 12 941, Wohlfahrtsfonds 3957, Rückstellungen 8961, Wertberichtig.-Posten 1218, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 18 263, Verbindlichkeiten an Konzernges. 4950, Gewinn 81 079. Sa. 747 261 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 181 421, soziale Abgaben: gesetzliche Abgaben 11 190, freiwillige Leistungen 3861, Abschreib. auf Anlagen 55 965, Besitzsteuern 29 727, sonstige Aufwendungen 131 743, Reingewinn 1932 59 289, Gewinnvortrag aus 1931 21 789 (zus. 81 079, davon an Versorgungskassen 12 000, Zweckzuwendungskasse 6100, Div. 45 000, Vortrag 17 979) RM. — Kredit: Fabrikationserlös 449 770, Zs. 8151, außerordentliche Erträge 15 276, Gewinnvortrag aus 1931 21 789. Sa. 494 987 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 12, 10, 10, 10, 9%.

Zahlstellen: Augsburg, München und Nürnberg; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank; Augsburg; Dresdner Bank.

Agema Aktiengesellschaft für elektromedizinische Apparate vorm. Louis & H. Loewenstein. (In Konkurs.)

Sitz in Berlin N 24, Ziegelstraße 28/29.

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 14./2. 1933 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Dr. Walter Haupt, Berlin, Hindersinstraße 1.

Vorstand: Alfred Peters, Arthur Beckmann.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt und Notar Dr. Arthur Ball, Rechtsanwalt u. Notar Dr. Hugo Fleischmann, Gen.-Dir. Alexander Kremener, Dir. Wilhelm Limberg, Dir. Paul Stock.

Gegründet: 2./8. 1920 mit Wirkung ab 1./1. 1920; eingetr. 31./12. 1920.

Zweck: Herstellung und Vertrieb elektromedizinischer Apparate u. med. Instrumente, insbes. Fortbetrieb des von Hans Camp u. Paul Stock unter der früh. im J. 1883 gegr. Firma „Louis & H. Loewenstein“ in Berlin betrieb. Fabrik- u. Handelsgeschäfts, das die Herstell. u. den Vertrieb elektro-medizin. Apparate zum Gegenstande hat.

Um die Geschäftskosten herabzusetzen, hat die Ges. i. J. 1930 ein zunächst unverbindl. Abkommen mit der Firma J. Thamm A.-G., Berlin, abgeschlossen, mit der gemeinsam zusammengearbeitet wird. — 1930 litt die Ges. unter der Krankenkassen-Notverordnung, das Detailgeschäft wurde aufgehoben. — 1931 erfolgte im Einvernehmen mit der befreund. J. Thamm A.-G. ein Ausverkauf der Bestände an chirurg. Instrumenten u. solch. Artikeln, die zum künftigen Fabrikationsprogramm nicht mehr gehören.

Kapital: 50 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 1 000 000 M. Erhöht von 1921 bis 1923 auf 52 000 000 M in 11 000 St.-Akt. zu 1000 M, 6500 St.-Akt.

zu 6000 M u. 40 Vorz.-Akt. zu 50 000 M. — Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 wurde das A.-K. von 52 000 000 M auf 320 000 Reichsmark in 16 000 Akt. zu 20 RM umgestellt. — Lt. G.-V. v. 17./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 320 000 RM auf 50 000 RM in erleichterter Form mit Wirkung vom 31./12. 1931 durch a) Einziehung von nom. 20 000 RM Aktien, die der Ges. zum Zwecke der Einziehung zur Verfügung gestellt worden sind, b) Herabsetz. des restlichen A.-K. von 300 000 RM um 250 000 RM auf 50 000 RM durch Zuslegung im Verh. 6 : 1. Die Kap.-Herabsetz. diente zur Deckung des Verlustes aus 1931.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 17./8. — St.-Recht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 302 100, Maschinen 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Handelsutensilien 1, Patente 1, Fuhrpark 2000, Effekten u. Beteilig. 350, Kasse 221, Wechsel 23 221, Forderungen 85 115, Vorräte 266 336, (Avale 160 650). — Passiva: A.-K. 50 000, Hyp. 227 005, Verpflicht. 402 036, Akzente 169, Vortrag 138, (Avale 160 650). Sa. 679 348 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 133 370, Gesamtkosten abzügl. Fabrikationsüberschuß 121 454, Abschreib. 19 037, Saldo 138. — Kredit: Buchgewinn aus Zurverfügungstell. von Aktien 16 600, Buchgewinn aus Einzieh. der im eig. Besitz befindl. Aktien 3340, Buchgewinn durch Zusammenlegung des A.-K. 250 000, Buchgewinn durch Auflös. des Reservefonds 4000, St. 274 000 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank.